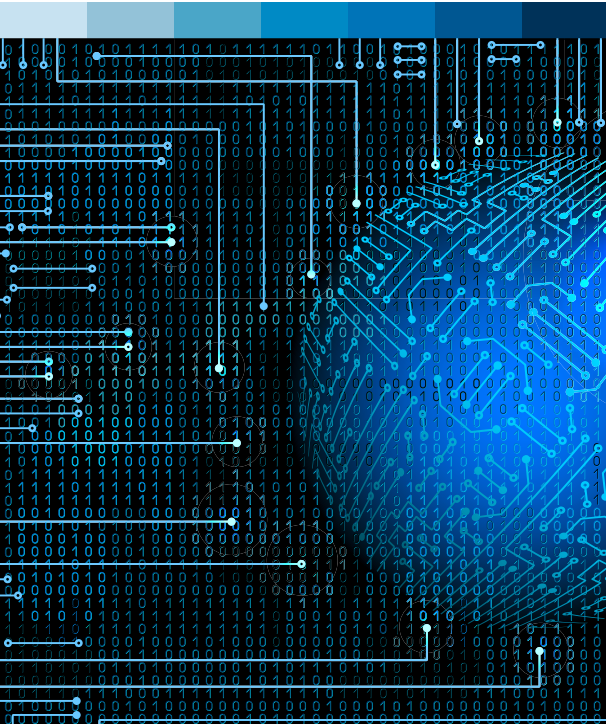




Bayerisches Verbundforschungsprogramm
Förderlinie Digitalisierung

Förderbereich Elektronische Systeme



Elektronische Systeme

Elektronische Systeme

Elektronische Systeme

Elektronische

Systeme

Elektronische Systeme

Elektronische Systeme

Elektronische

Systeme

Elektronische Systeme

ELEKTRONISCHE SYSTEME

– Innovationsmotor für Bayern

Elektronische Systeme spielen eine zentrale Rolle bei der fortschreitenden Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft. Ihre wirtschaftliche Bedeutung steigt stetig. Weder Fahrzeuge, noch eine moderne Produktion, weder Medizintechnik noch die täglich genutzte Haustechnik sind heute ohne elektronische Systeme denkbar. Cyber-physische Systeme und Künstliche Intelligenz lassen die physische Welt der Fabriken, Städte, Länder und Kontinente in der virtuellen Welt verschmelzen. Je nach Einsatzzweck sind diese intelligenten Systeme mit Sensoren, Mikrocontrollern und Leistungselektronik ausgestattet. Stellt die künstliche Intelligenz das Wissen, so stellt die Mikroelektronik das Gehirn und die Sinnesorgane der intelligenten Systeme dar.

Die europäische Industrie, besonders die deutsche, steht in Zeiten eines zunehmenden internationalen Wettbewerbs vor immer neuen Herausforderungen. Deshalb gilt es zu hinterfragen, wie die bayerische Wirtschaft mit ihrem starken industriellen Kern, die Chancen nutzen kann, welche die Digitalisierung bietet. Dies wird ohne eine starke Mikroelektronik nicht möglich sein. Wollen wir die technologische Souveränität unserer Wirtschaft wahren und nicht langfristig abgehängt werden, besteht Handlungsbedarf.

Mit dem Förderbereich Elektronische Systeme der Förderlinie Digitalisierung des Bayerischen Verbundforschungsprogrammes unterstützt die Bayerische Staatsregierung deshalb Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Weiterentwicklung und Anwendung dieser Zukunftstechnologie. Ziel ist es, die Ergebnisse der Forschung und Entwicklung rasch in die industrielle Produktion zu überführen und somit die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken. Auf diese Weise werden die Voraussetzungen für eine exzellente Wettbewerbsposition der bayerischen Industrie geschaffen.

Das fördern wir

Das Bayerische Verbundforschungsprogramm unterstützt gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von

- | mehreren Unternehmen oder
- | Forschungseinrichtungen und Unternehmen

Gefördert werden im Förderbereich Elektronische Systeme FuE-Kooperationsvorhaben in den folgenden Themenfeldern

- | Entwurf komplexer elektronischer und IT-Systeme
- | Systemintegration
- | Fertigungstechnologien für elektronische Systeme
- | Nano-, Mikro-, Opto- und Leistungselektronik
- | Mikrosysteme
- | Mechatronische Systeme
- | Sensorik, Aktorik
- | Mechatronische Systeme,
- | Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- | Entwicklung von elektronischen Geräten und Baugruppen

Erfasst sind auch Querschnittsthemen wie Sicherheit, Zuverlässigkeit, Robustheit, Verfahren zur Qualitätssicherung, Funktions- und Einsatztests elektronischer Systeme u.a.

Bei den Verbundvorhaben wird eine angemessene Eigenbeteiligung vorausgesetzt, so dass die (zuschlagfreie) Förderquote in der Regel 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht übersteigt.

Sofern die rechtlich vorgegebenen Bedingungen erfüllt sind, kann für gewerbliche Verbundteilnehmer auf den jeweiligen Fördersatz ein Zuschlag von bis zu 15% gewährt werden, maximal jedoch bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben des Teilvorhabens.

Bei Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie ihnen gleichgestellten Organisationseinheiten können höhere Prozentsätze festgesetzt werden, sofern die rechtlich vorgegebenen Bedingungen erfüllt sind.

Nähere Informationen unter www.elsys-bayern.de.

Antragstellung

Die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE-IT) ist vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie mit der Projektträger-schaft für den Förderbereich Elektronische Systeme beauftragt.

Projektvorschläge werden direkt vom Projektträger entgegengenommen, mit der Sie jederzeit in Kontakt treten können, um Ihre Ideen zu diskutieren.

Der Projektträger

- berät vor und während der Antragstellung,
- hilft bei der Suche nach geeigneten Projektpartnern,
- prüft die Projektanträge und bereitet die Förderentscheidung vor,
- begleitet die Förderprojekte fachlich und administrativ,
- prüft die Projektberichte und die Verwertung der Ergebnisse in Bayern.

Ansprechpartner

Dr. Antonia Schmalz
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Heimeranstraße 37
80339 München

Tel. 089 5108963-017
089 5108963-0 (Zentrale)

Fax 089 5108963-019
info@elsys-bayern.de

antonia.schmalz@vdivde-it.de
info@elsys-bayern.de (Zentrale)
www.elsys-bayern.de

Weitere Möglichkeiten der Technologieförderung

- | Bayerisches Verbundforschungsprogramm
 - | Förderlinie Lifescience
 - | Förderlinie Materialien und Werkstoffe
 - | Förderlinie Mobilität
- | Bayerisches Energieforschungsprogramm
- | Bayerisches Technologieförderungsprogramm plus (BayTP+)
- | Bayerisches Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (BayTOU)

Informationsmaterial zu diesen

Förderprogrammen kann hier angefordert werden:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Referat ÖA – Öffentlichkeitsarbeit, Internet,
Webauftritte, Veranstaltungen
80525 München

Tel. 089 2162-2709, 2162-0

Fax 089 2162-2760

info@stmwi.bayern.de

[www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/
technologiefoerderung](http://www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/technologiefoerderung)

Mitmachen lohnt sich

■ Nutzen Sie Synergien

In den Verbundprojekten profitieren alle Partner von gebündeltem Knowhow und gemeinsamen Stärken. Dies beschleunigt den Innovationsprozess und die Produktionsreife neuer Technologien.

■ Minimieren Sie Risiken

Jeder Innovationsprozess birgt unbekannte Herausforderungen und Risiken. Die finanzielle Förderung federt diese ab und steigert die Erfolgsaussichten.

■ Gehen Sie neue Wege

Häufig nutzen Unternehmen die Teilnahme am Bayerischen Verbundforschungsprogramm, um den Einstieg in neue Technologien zu wagen. Damit schaffen sie globale Wettbewerbsvorteile und steigern ihre Zukunftsfähigkeit.

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
80525 München
www.stmwi.bayern.de

Stand: 08/2019

Bildnachweis: © Marisha/stock.adobe.com

Hinweis:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben von parteipolitischen Informationen oder Werbemitteln. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Die Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts kann dessen ungeachtet nicht übernommen werden.